



Im Oktober 2000 fand im Offiziersheim der Henning-von Tresckow-Kaserne die Charterfeier des LC Beelitz/Zauche statt.

Governorin Jutta Meyer begrüßte die neuen Lions und der Präsident unseres Clubs gab alle guten Wünsche der Paten mit auf den Weg. Die gemeinsamen Veranstaltungen beider Clubs könnten zu einer guten Tradition werden.

Das gemeinsame Vorhaben, Spenden für die Petrus-Kanzel der Stadtpfarrkirche Beelitz einzuwerben, wurde beschlossen.

Ein gemeinsamer Besuch des Benefizkonzertes in der Stadtpfarrkirche war ein guter Auftakt. Unser Club änderte seine Satzung, um künftig Spenden für denkmalpflegerische Zwecke geben zu können. Eine erste Spende von 2500 DM war schnell zusammen.



Stadtpfarrkirche Sankt Marien

Eine neue, niveauvolle und angenehme Tagungsstätte unseres Clubs wurde im "Hotel am Jägertor" gefunden. Mit einem tollen Buffet beginnen die Pflichtabende, die nachfolgenden Gespräche werden durch die Atmosphäre des Raumes positiv getragen. Die Präsenz ist spürbar gestiegen.



Viele gemeinsame Erlebnisse formten den Club immer mehr:

- Die Besichtigung des Reichstages,
- der Vortrag von LFn Arand zur "Emotionalen Intelligenz",
- der Vortrag von LF Teufel über die Vereinigung der Unternehmerverbände Berlin/Brandenburg,
- die Besichtigung der Spargelplantage in Glindow/Klaistow mit anschließendem Spargelessen
- das gemeinsame Weihnachtessen in der Bürgerschaftsbank mit den Köchen LF Lühr und LF Langmaack sowie Herrn Reiche, dem Gatten von LFn Heidenreich,
- der Vortrag von LF Felsing über die Bretagne und nicht zuletzt das Bemühen um den 3. Donnerstag im Hotel am Jägertor als offnem Gesprächsabend.



Auch in diesem Jahr durften sich die Kinder des DRK-Kinderheimes wieder über ihre persönlichen Geschenke freuen. LF Kretschmer und Frau Walchshofer sorgten wieder für beste Vorbereitung.

Die Lebensbilder von LFn Benassi und LFn Heidenreich waren ein interessanter Höhepunkt der Clubabende.

Bei den Activities wurde eine Form gesucht, die Geldspende mit tätiger Hilfe verbinden kann. Mit dem Potsdamer Frauenhaus wurde ein Partner gefunden, der Unterstützung braucht, die im Rahmen der Möglichkeiten des Clubs liegen.

Ein Stück Wohnatmosphäre

Lions-Club schenkt dem Frauenhaus Zimmereinrichtung

Mit Aufbaumöbeln eines schwedischen Möbelhauses plagten sich am Samstag Mitarbeiterinnen des Autonomen Frauenzentrums Potsdam und Mitglieder des Lions-Club Potsdam-Stanssoud. Der Grund: Der Club hatte dem Frauenhaus in der Zeppelstraße eine komplett neue Zimmereinrichtung im Wert von 4000 Mark geschenkt. Darunter Betten, Schränke, Tisch und Stühle.

„So wird Frauen, die in Not-situationen zu uns kommen, ein Stück Wohnatmosphäre ermöglicht“, sagte Betreuerin Friederike Geßler. Zuvor habe man ausschließlich von Möbelspendengebiet, die der großen Beanspruchung oft nicht gewicht waren. Vier Zimmer für bis zu 20 Frauen und Kinder stehen in dem Frauenhaus

Aufbau des neuen Mobiliars.

berell. „Die meisten Frauen bleiben zwischen einem Monat und einem Vierteljahr. Dieser häufige Wechsel führt zu großem Verschleiß der Möbel“, sagt Geßler. Die Initiative zur Schenkung ging vom Lions-Club aus. „Das Frauenhaus ist ja von Geldmängeln betroffen. Das war ein Grund für die Hilfe“, sagt Stef-fi Arand von dem 1992 gegründeten Club mit derzeit 30 aktiven Mitgliedern. Nachdem sie den Frauen-Verein im letzten Jahr zu sich eingeladen hatten, sei man zu dem Entschluß gekommen, ihn längerfristig zu unterstützen. „Wir werden in Kontakt bleiben“, verspricht Arand.

Vier Club-Frauenhelfer, in dem zur Zeit fünf Frauen mit vier Kindern wohnen, sind die neuen Möbel laut Geßler zwar ein wichtiger Schritt, doch gebe es noch grundsätzlichere Probleme. „Hier wäre eigentlich eine Voll-Renovierung mit neuen Teppichmatten mög. Doch das wären ganz andere finanzielle Dimensionen“, so Geßler. L.C.

MAB 21.09.2001